

Kiekut



Informationsblatt
für Heimat- und
Niederdeutschfreunde

Heimatverein "up ewig ungedeelt" von 1895 e.V., Trakehner Kehre 12, - 22175 Hamburg (Bramfeld) - Tel: 040 / 63918516

Jahrgang 32 – Nr. 2 / 2025

März / April 2025

De Büroklammer

Wat een Elend un een Jammer,
waar is denn bloot mien Klammer?
Ik harr se jüst noch in mien Hand,
weg is se nun un wu verbannt.
Helpt nix, jetzt moot ik söken,
liggt se vielleicht ok in de Köken?
Daar is se nich, ik kiek un kiek,
oder in de Stuuw? Ik hebb se gliiek!
Jüst an disse Klammer hangt mien Hart,
ik arger mi vandaag noch swart.
Ik kunn se ok woll liegen laten.
Kinners nee, is nicht to faten!
Hulpen hett se in vele Jahren
mien Ornung doch noch to bewahren.
Sonst harr ik bloot noch Wiederwuddel
in mien Schrievkraam Kuddelmuddel.
Se weer so nüttelk bi mien Breev,
kunn nix verkehrt gahn un nix scheev.
Ik harr immer feinen Überblick
un togegeven, se weer ok schick.

Se rüst nich un so fein up Schier,
se weer so good to mien Papier.
Ok weer se good to mien Geld
daarmit nix wegweiht in de Welt.
Bi Urkunnen un bi anner Saken
kunn se so richtig Ornung maken.
Wat sall ik bloot maken ohn mien
Klammer?
Wat een Elend un een Jammer!
Ik kiek noch maal mien Disch hendaal.
Wat seeg ik daar mit een'n Maal?
Daar liggt se ja, ik frei mi groot.
Ik heev di up, nu is all good.

Bliev bi mi so lang ik leev,
bi mien Juchtern un Bedröv.
Help du mi un weest paraat,
ik bün doch so wat van akkeraat.
Rudi Rabe

Vermünnern

*Bit Opstahn bruuk ik teihn Minuten,
üm mi to **vermünnern**. Während einige Menschen mit dem Klingeln des Weckers senkrecht im Bett stehen, brauchen andere eine gehörige Aufwachphase. Dabei steht **vermünnern** für „aufwachen, munter werden“. Wer sehr tief schläft, *slöppt so fast, dat he gor nich to **vermünnern** is.**

In **vermünnern** steckt munter, welches auf einen Stamm *mendh* zurückgeht. Es steht für „seinen Sinn auf etwas richten, angeregt sein“. Auffällig ist, dass auf Platt für „wach werden“ die reflexive Form *sik **vermünnern*** steht.

In einem allgemeinen Sinne steht *sik **vermünnern*** auch für „sich erholen“. *Em wurr flau, un he kunn sik gor nich wedder **vermünnern**. Vielleicht fragt man den Betroffenen: *Hest du di vun den Schreck **vermünnert**? Am besten aber trägt eine Stärkung zur Stabilisierung bei. Ik maak di eerst mal en Tass Tee, dat du di en beten **vermünnertst**.**

Übrigens: Im wirtschaftlichen Sinne kann sich jemand erholen, indem sein Portmonee munter wird: *Sien Geldknipp* hett sik en beten **vermünnert**.

.....

Wir gratulieren allen Mitgliedern unseres Heimatvereins, die in den Monaten März und April 2025 ihren Geburtstag feiern, wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und weiterhin für viele Jahre beste Gesundheit.

.....

„Der Hamburger Hafen zwischen 1880 und 1980 - ein Streifzug mit Musik und vielen, vielen Bildern“

Reinhard Otto, ein ehemaliger Hafen-Spediteur, besucht uns am **Sonnabend, den 08. März 2025 / 15:00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff, Herthastraße 20a. Reinhard Otto ist uns durch viele Info-Nachmittage bekannt, wird uns auch diesmal mit Unterlagen aus seiner „Schatzkiste“ erfreuen.

Alle Vereinsfreunde sind herzlich eingeladen, Hafenduft zu schnuppern. Vorab ist unsere Telefonnummer 639 18 516 anzuwählen.

.....

Sonnabend, 29. März 2025, 13.00 Uhr

Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein zur diesjährigen

Jahreshauptversammlung

im Restaurant La Madera

Saseler Chaussee 101

Tagesordnung

- x Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- x Pause (Mittagessen)
- x Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

- x Jahresbericht 2024
- x Kassenbericht 2024
- x Aussprache
- x Genehmigung der Kassenabrechnung
- x Entlastung des Gesamtvorstandes
- x Vorstellung der geplanten Aktivitäten im Jahr 2025
- x **Wahlen**
 - die/der 2. Vorsitzende
 - eine Schriftführerin bzw. Schriftführer
 - drei Beisitzerinnen bzw. Beisitzer
 - eine Kassenprüferin bzw. Kassenprüfer
- x Verschiedenes
- x Dankesworte

.....

Für das leibliche Wohl stehen zwei Gerichte zur Auswahl: **Kalbsbäckchen** in Madera-Jus, dazu glasierte Karotten und Kartoffelgratin oder **Zander-Filet** vom Grill mit Gambas-Spieß an getrüffeltem Spitzkohl und Rosmarin-Kartoffeln.

Eintritt wird nicht erhoben. Für eine Spende wäre unser Heimatverein dankbar. Zeitnahe **Anmeldungen mit Nennung des Essenwunsches bitte bei Peter Lüth.**

.....

Franzbrötchen und Hanseaten

Unser Vorstand befasst sich intensiv mit der Planung unserer Aktivitäten in diesem Jahr. Die große Linie wurde bereits bei unserer Jahreshauptversammlung angesprochen.

Bei einer Zusammenkunft im Caritas-Senioren-Treff am **Dienstag, den 15. April 2025, 15:00 Uhr**, wollen wir auf

unsere Planungen näher eingehen.

In gemütlicher Runde bei Gebäck und Kaffee / Tee befassen wir uns mit Info-Veranstaltungen, zu denen Referenten eingeladen werden. Angedacht sind der „Weiße Ring“, die „Hamburger Tafel“ und die direkt vor unserem Domizil ansässige Freiwillige Feuerwehr Bramfeld und ein Stadtteilpolizist.

In der schönen und sonnigen Zeit sind Tagesfahrten unumgänglich. Hier sind Friedrichstadt, Ratzeburg, und auch Lüneburg im Gespräch.

Mit Lüneburg sind wir vertraut. Wir erinnern uns an unsere bisherigen Besuche (Kloster Lüne, Salzmuseum, Führung durch die Hinterhöfe). Lüneburg hat viele Facetten. Lassen wir uns überraschen.

Am 1. Mai 2025 lohnt sich der Besuch des Bramfelder Marktplatzes. Unser Maibaum soll aufgestellt werden. Die Freiwillige Feuerwehr wird sich dabei wieder einbringen und sich mit uns um ein Rahmenprogramm bemühen.

Wer bei unserer ideenreichen Zusammenkunft am 15. April 2025 dabei sein möchte, sollte Peter Lüth „zeitnah“ anrufen.

.....

Maibaumaufstellung

Trotz Widrigkeiten (U-Bahn-Baustelle, eingeschränkte Parkmöglichkeiten) wird auch in diesem Jahr unser Maibaum aufgestellt. Zu notieren ist **Donnerstag, der 1. Mai 2025 / 11:00 Uhr**. Den technischen Teil haben wir in die Hände der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld gelegt. Diese will auch für die Verpflegung sorgen (Foodtruck). Zusätzlich ist auch ein Auftritt des Feuerwehr-Orchesters angedacht. Wir selbst sind bestrebt, eine weitere Unterhaltungsmöglichkeit zu organisieren. Und wir hoffen, dass das Wetter auf unserer Seite ist.

.....

Bramfeld historisch

Gehen wir zehn Jahre zurück und suchen Spuren und Relikte des „alten“ Bramfelds. Wir werden trotz aller Aufmerksamkeit wenig finden, was an das „alte“ Bramfeld erinnert.

Gudrun Wohlrab von der Geschichtswerkstatt Bramfeld hatte uns seinerzeit besucht, und anhand alter Bilddokumente „Bramfeld historisch“ gezeigt.

Nun befinden wir uns im Jahr 2025 und noch weniger ist von der alten Bausubstanz geblieben. Bramfeld wird in Fachkreisen als Mittelstadt bezeichnet.

Graben wir in unserer Erinnerung. Wer weiß, dass die bekannte Restaurantkette Gosch als Fischfabrik ihren Ursprung in Bramfeld hatte, nachdem sie die Räumlichkeiten einer Brauerei übernahmen? Wer weiß, dass unser Stadtteil über drei Kinos verfügte, unter anderem das Radiant Filmtheater mit 800 Sitzplätzen. Und wer kennt die wechselvolle Geschichte des Gebäudes, welches heutzutage den Bramfelder Kulturladen (Brakula) beherbergt?

Es gilt, Wissenslücken zu schließen. Wir haben deshalb Gudrun Wohlrab gebeten, mit uns zusammen in das alte Bramfeld einzutauchen.

Sie ist unserer Einladung gefolgt und erwartet uns am **Dienstag, den 6. Mai 2025 / 15:00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff. Bei Interesse bitte die Nummer 639 18 516 anwählen.

.....

Wir stellen Friedrichstadt vor

Für unsere erste Tagesfahrt in diesem Jahr haben wir uns Friedrichstadt ausgesucht. Der Ort wird wie folgt beschrieben: „Friedrichstadt liegt in der Eider-Treene-Niederung an der Mündung des Nebenflusses Treene in

die Eider. Bewohnbar wurde die in der Marsch gelegene Fläche erst 1573, nachdem Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf hier die Treene hatte durchdämmen lassen, so dass sie ihrem ursprünglichen Bett nicht mehr folgen konnte. Unter der Stadt befinden sich anderthalb Meter aufgeschütteter Kleiboden, der auf tieferen Klei- und Moorschichten ruht.

Die Siedlungsfläche ist nördlich durch den breiten Unterlauf der Treene begrenzt und südlich durch die Eider. Die Verbindungen zwischen den beiden begrenzen die Altstadt nach Osten und Westen. Sie sind untereinander durch zwei Grachten verbunden. Der Mittelburggraben in der Mitte führt am Nordrand des Marktplatzes vorbei, der Fürstenburggraben bildet einen Winkel im Südwesten und Süden der Altstadt.

Seit den 1960er Jahren trennt ein Deich mit einer Schleuse und zwei Sielanlagen Friedrichstadt von der Eider. Anstelle des historischen Deichs direkt vor der Altstadt verläuft heute die B 202, und die historischen Sielen am Rand der Altstadt gibt es nicht mehr. Die Eider ist hinauf zur Wehranlage und die Schleuse Nordfeld ein Gezeitengewässer, die *Tideeider*. Das 1973 eingeweihte Eidersperrwerk wird nur bei Sturmfluten geschlossen, lässt aber die normalen Gezeitenströme durch.

Zwei Sielzüge mit drei, ursprünglich vier Sielen verbinden die Treene mit der Eider und entwässern das Gebiet um den Zusammenschluss. Die Innenstadt liegt daher auf einer künstlichen Insel. Im Süden begrenzt die Eider das Stadtgebiet, im Norden die Treene. Die Ost- und Westgrenze der Innenstadt werden jeweils durch den Oster- und Westersielzug gebildet. Durch die Innenstadt selbst fließen zwei Kanäle, die die Sielzüge miteinander verbinden: der Mittelburggraben und der Fürstenburggraben.

.....

Unsere Tagesfahrt

Mit viel Wissen ausgestattet, besuchen wir am **Donnerstag, den 15. Mai 2025** das sehenswerte „Kleinod“ **Friedrichstadt**. Zusammen mit einem uns bekannten Bustouristikunternehmen haben wir das Programm ausgearbeitet.

Unser Bus wird um **9:45 Uhr** bereit gestellt. Abfahrt um **9:55 Uhr** vom Bramfelder Dorfplatz (Bushaltestelle Brakula). Weiterer Haltepunkt ca. um **10:10 Uhr** Barmbeker Bahnhof, Wiesendamm.

Auf direktem Weg bringt der Bus uns nach Friedrichstadt, dem Amsterdam des Nordens. Dort kommen wir in den Genuss einer rund 45-minütigen fachkundigen Führung; uns werden die Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt nähergebracht.

Anschließend dürfen wir uns auf ein Mittagessen im „Hotel Hoffmanns Holsteinisches Haus“ freuen. Es gibt ein 3-Gang-Menü. Für die Fleischesser gibt es Schweinebraten mit Gemüse, Salzkartoffeln, Sauce, für die Fischgericht-Liebhaber Matjesvariationen, Hausfrauensauce, Salzkartoffeln und für die Vegetarier Bandnudeln, Tomatensauce, Haussalat. Jeweils inkl. Tagessuppe und Dessert. Die anfallenden Kosten für Getränke werden intern übernommen.

Anschließend 1 Stunde Zeit zur freien Verfügung. Die Rückfahrt ist für **16:00 Uhr** vorgesehen.

Pro Person sind **75,00 €** zu entrichten. Zu überweisen ist der Betrag auf unser Konto **DE47 2005 0550 1055 2176 63** bei der Hamburger Sparkasse. Zahlungen bitte erst nach vorheriger Anmeldung bei Peter Lüth vornehmen. Hierfür steht seine Telefonnummer 639 18 516 zur Verfügung.

.....